

Informationen aus dem Kinderdorf „Morgenstern“ in Gondar, Äthiopien

**„HERR, ich habe lieb die Stätte deines Hauses und
den Ort, da deine Ehre wohnt.“**

Psalm 26,8



Die Medhanielem Kirche
in Hawassa

Mekides Tayito – Ein lebendiges Zeugnis von Gnade und Dienst

Mekides Tayito engagiert sich als Kinderbetreuerin im Bridge of Hope Gondar Kinderdorf und ist damit ein eindrucksvolles Zeugnis von Gottes verwandelnder Gnade. Mit einem Bachelor-Abschluss in Soziologie und einem Master-Abschluss in Sozialarbeit spiegelt ihr Leben Glauben, Ausdauer und Zielstrebigkeit wider.

Mekides, die selbst einmal ein Kind im Programm war, verbrachte elf Jahre ihrer Kindheit und Jugend unter der Obhut von Brücke der Hoffnung, nachdem sie aus einem Dorf auf dem Land gekommen war.

Dank Gottes Führung, ihrer Entschlossenheit und ihres Fleißes schloss sie ihre Schulausbildung erfolgreich ab und studierte anschließend.



Heute ist sie zurückgekehrt – nicht nur beruflich, sondern auch als engagierte Helferin, um dem Ort etwas zurückzugeben, der ihr Leben so stark geprägt hat.

Seit sechs Jahren dient Mekides unserer Organisation treu, zunächst als Sozialarbeiterin und nun als Kinderbetreuerin. Ihr liegt das Wohl jedes einzelnen Kindes sehr am Herzen – sie sorgt dafür, dass dessen Bildung, Gesundheit, emotionales Wohlbefinden und die Erfüllung der täglichen Bedürfnisse mit Liebe und Sorgfalt gewährleistet werden.

Sie leitet und unterstützt die Betreuer mitfühlend und schafft so für jedes Kind eine familiäre Atmosphäre. Mekides engagiert sich leidenschaftlich für

die geistliche Entwicklung der Kinder und spielt eine wichtige Rolle in deren Glaubensweg.

Sie leitet geistliche Aktivitäten, vermittelt biblische Werte und steht den Kindern als Mentorin und Vorbild zur Seite. Ihr Engagement für Familien in der Gemeinde spiegelt ihre tiefe Verbundenheit zu Dienst und Seelsorge wider.

Bekannt für ihre Bescheidenheit, Offenheit und Lebensfreude, ist Mekides ein leuchtendes Beispiel für die gelebte Liebe Christi. Ihr Leben ist nicht nur eine Erfolgsgeschichte, sondern ein Zeugnis der Hoffnung, des Glaubens und einer Berufung, die sie durch ihren Dienst erfüllt hat.

Eine Reise der Fürsorge, Erneuerung und Hoffnung

John, ein wertvolles Kind mit besonderen Bedürfnissen, wurde über mehrere Jahre hinweg liebevoll durch Physiotherapie unterstützt.

Wir sind für die ihm in dieser Zeit zuteilgewordene Betreuung sehr dankbar. Durch kontinuierliche Beobachtung, Gebet und fachliche Beurteilung wurde jedoch deutlich, dass die erwarteten Fortschritte begrenzt waren und der bisherige Ansatz für seine weitere Behandlung nicht mehr optimal und nachhaltig war.

Nach einer internen Überprüfung haben wir uns nach sorgfältiger Überlegung dazu entschlossen, den Physiotherapievertrag zu beenden. Dies markiert zwar einen Übergang, öffnet aber gleichzeitig die Tür zu einem neuen, hoffnungsvollen Kapitel.

In einem Geist der Verantwortung und des Mitgefühls hat Brücke der Hoffnung einen Weg eingeschlagen, der die Selbstbestimmung stärkt und nachhaltig ist. Unsere Pflegekräfte und Betreuer



wurden praxisnah geschult, um Johns physiotherapeutische Bedürfnisse engagiert und konsequent zu unterstützen. Mit großem Einsatz betreuen sie ihn nun dreimal wöchentlich und stellen sicher, dass seine Übungen sorgfältig angeleitet und liebevoll begleitet werden.

Durch diesen Ansatz fördern wir nicht nur Johns körperliches Wohlbefinden, erhalten seine Gelenkbeweglichkeit und stärken seine alltäglichen Bewegungsabläufe, sondern bieten ihm auch eine beständige, vertraute Betreuung, die ihm Kraft gibt. Obwohl John in den vergangenen Jahren von professioneller Physiotherapie profitiert hat, sind

wir zuversichtlich, dass dieses neue Betreuungsmodell seinen Zustand langfristig stabilisieren und sein Wohlbefinden fördern wird.

Wir sind dankbar für diesen Weg des Wachstums und der Anpassung und vertrauen darauf, dass jeder Schritt mit Bedacht und Sorgfalt begleitet wird.

Wir sind unseren Spendern für ihre anhaltende Großzügigkeit zutiefst dankbar. Ihre beständige Unterstützung ist ein wahrer Segen und ermöglicht es John, weiterhin die Liebe, Fürsorge und Würde zu erfahren, die er verdient.

Brücke der Hoffnung - Übersichtsbericht

- Brücke der Hoffnung unterstützt derzeit insgesamt **61 Kinder im Kinderdorf**, davon **37 Jungen** und **24 Mädchen**.
- Im Rahmen des **Gemeindeprogramms** werden **218 Kinder** betreut, darunter **107 Jungen** und **111 Mädchen**.
- Im Programm der **Desta Academy** besuchen **19 Kinder** regelmäßig den Unterricht, davon **12 Jungen** und **7 Mädchen**.
- Zusätzlich bietet das Programm **158 Vorschulkindern** grundlegende Betreuung und frühkindliche Förderung.

Diese Zahlen verdeutlichen das kontinuierliche Engagement für die Förderung und Stärkung von Kindern im Kinderdorf und in der gesamten Gemeinde.

Vielen Dank an alle Leser und Unterstützer für Ihre anhaltenden Gebete und finanzielle Unterstützung, welche dies ermöglichen und die Bedingungen dafür schaffen, Hunderten von Kindern zu helfen.



*„Meine Gnade genügt dir, denn meine Kraft
kommt in Schwachheit zur Vollendung.“
2. Korinther 12,9*

Spendenkonten:

Schweiz

Postcheckamt Winterthur

CH-90-730332-8

IBAN: CH59 0900 0000 9073 0332 8

Deutschland

Das Konto in Deutschland wurde von der
Postbank geschlossen – Spenden können per
Einzahlungsschein direkt auf das Schweizer
Konto gesendet werden. Vielen Dank!



**Wer sich des Armen erbarmt,
der leiht dem Herrn.**

Sprüche 19,17